

# SSD Vor- und Nachbereitungen

Sehr gerne unterstützen wir Sie beim Dirigieren Ihres SSD- Orchesters



Deutsches Rotes Kreuz 



# Standards im SSD

Jugendrotkreuz (JRK)

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

**Schulsanitätsdienst ist eine Kooperation zwischen den Schulen und dem JRK, sowie dem DRK.**

**Schulen benennen einen Kooperationslehrer.**

**Kooperationslehrer/innen vermitteln zwischen dem DRK/JRK, den Eltern und Schüler.**

# Ausbildung der Schüler/innen

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

**Mindestanforderung ist eine Ausbildung in Erste Hilfe mit 16 Unterrichtseinheiten. Mindestalter 14-Jahre.**

**Für Schüler im Schulsanitätsdienst ist die Ausbildung in „Erste Hilfe“ kostenfrei. (Bescheinigung der Schule ist erforderlich)**

**Empfehlenswert ist eine Sanitätsausbildung Teil A mit 24 Unterrichtseinheiten.**

**Mit der Notfalldarstellung des Jugendrotkreuzes können Fallbeispiele unter einsatzrealistischen Bedingungen geübt werden.**

**Das JRK bietet ergänzende Elemente an:**

- Streitschlichterseminare**
- Planspiele zum humanitären Völkerrecht**

**Viele weitere Themen und Fortbildungen nach Ihre Wünschen**

**Ausbildungsstandards für Lehrer und Schüler**

**Meldewege unter Berücksichtigung der örtlichen Strukturen -  
Informationsfluss**

**Die Schulsanitäter sind gut ausgerüstet - ggf. Warnweste**

**Dokumentation der Einsätze**

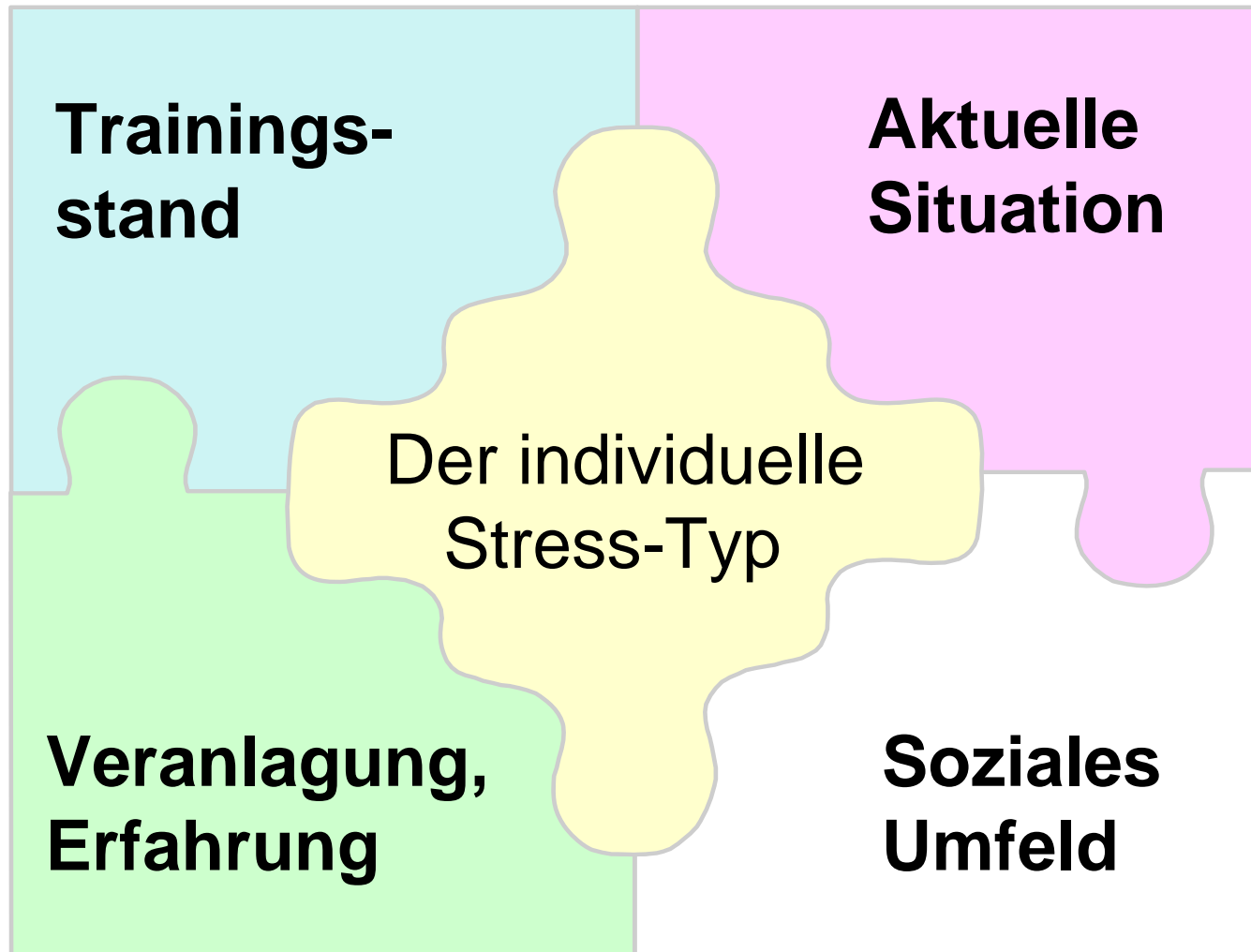
**Alarmierte Rettungskräfte werden eingewiesen**

**Es folgt eine qualifizierte Übergabe durch den SSD**

***Die Nachbereitung umfasst:***

**Anfertigen eines Einsatzberichtes, sowie Eintragung in das Verbandbuch  
Auffüllen des verbrauchten Materials**

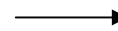
**ver**ARBEIT**en**



# Kognitive Bewertung von Situationen (nach Lazarus / Coyne)

# W

Primäre Bewertung  
„Am I OK or in trouble“



- irrelevant
- freundlich-positiv

# I

- Stress-behaftet bei Schaden, Bedrohung, Herausforderung

# R

Sekundäre Bewertung  
„What can I do about it“



Kontrolle oder  
Kontrollverlust

# Der individuelle Stress-Typ

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

## **Kognitive Stress-Reaktion**

Was sage ich zu mir selbst, wenn ich in Stress gerate?

## **Emotionale Stress-Reaktion**

Was fühle ich in Stress-Situationen?

## **Vegetative Stress-Reaktion**

Welche Anzeichen kann ich bei mir beobachten?

## **Muskuläre Stress-Reaktion**

Wo bemerke ich die Anspannung besonders intensiv?

# Krisenintervention „BELLA“

(nach G. Sonneck)

## als Struktur für eine Nachbereitung

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

- B**eziehung aufbauen (Einladender Anfang)
- E**rfassen der Situation (Veränderungen?)
- L**inderung von Symptomen (Entlastung, Entspannung)
- L**eute einbeziehen, die unterstützen (Hilfesysteme)
- A**nsatz zur Problembewältigung finden (Standortbestimmung)

# Akute Belastungsreaktion (ABR)

im SSD sehr selten

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

International Classification of Diseases (ICD) 10: F 43.0

Beginn:

- während oder nach dem Einsatz

Dauer:

- mindestens 2 Tage höchstens 4 Wochen
- halten Symptome 3 Wochen an => Beobachtung

Besonderheiten:

- „kritischer Punkt“: erste Nachtschlafphase
- maximale Intensität nach etwa 3. Tagen
- Nachlassen der Intensität nach etwa 3 bis 4 Tagen

Bei erheblicher Belastung sind Verhaltensänderungen möglich

## EREIGNIS

### *NOTFALL:*

Erkrankung, Verletzung,  
Vergiftung,  
psychisches Erleben.

### *NOTFALLMEDIZIN:*

Erhalten und Sichern  
der Vitalfunktionen.

### *BETREUUNG:*

Gesprächsführung  
menschliches Handeln

## ANFORDERUNG

### *SITUATIONSBESCHREIBUNG:*

Intervention,  
Ordnen der Informationen,  
Symptome - Diagnose.

### *SITUATIONSVERÄNDERUNG:*

Maßnahmen,  
Einsatz von med.- techn. Geräten,  
Versorgung.

### *SITUATIONSBEZOGENE UNTERSTÜTZUNG:*

Erkennen der Belastungssituation,  
adäquates Eingehen auf den  
Menschen in seiner Situation.

## VERANTWORTUNG

1. Nicht für das Ereignis selbst,  
sondern:
2. materielle Einsatzbereitschaft,
3. persönliche Einsatzbereitschaft.

## AUS- UND FORTBILDUNG

4. Nicht: Verantwortung für das  
Ausbleiben von Erfolg ,  
sondern:
5. korrekte Durchführung  
erlernter Techniken,
6. situationsgerechtes Handeln.

## ERFAHRUNG AUSWERTEN

7. Nicht: Aufheben aller Ursachen,  
sondern:
8. Bereitschaft zu menschl. Handeln,
9. Vermeiden zusätzlicher Belastungen,
10. Ausbau der Teamfähigkeit.

## KURSKORREKTUREN

# Vorgehen von KID-Teams

## Das SAFE-R Modell (nach Mitchell und Everly)

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

- S**timulanz vermindern
  - Betroffene vom Ort des Geschehens entfernen
  - Belastungssymptome einschätzen.
- A**kzeptieren der Krise
  - Der Betroffene beschreibt „was passiert ist“.
- F**örderung
  - Symptome erklären als „normale Reaktion“ auf ein nicht normales Ereignis.
- E**ntwicklung von Strategien
- R**ückführung zur Eigenständigkeit

## Stress - Reaktionen beobachten und bewerten

am Besten in Übungen die eigenen

kognitiven / emotionalen / muskulären / vegetativen Reaktionen beobachten.

[Austausch über beobachtbare Stressreaktionen beim SSD](#)

## Benennen und Unterbrechen typischer Fehlerketten

Zeichnen Sie eine typische Fehlerkette aus dem Funktionsfeld eines SSD

- Markieren Sie die Stellen für eine Unterbrechung.
- Unterstützen Sie das Erfinden von persönlichen Sätzen für die willentliche Unterbrechung einer solchen Kette: „STOPP, .....“.

[Typische Fehlerketten im SSD](#)

## Transfer für den SSD (2/2)

[www.jrk-hessen.de](http://www.jrk-hessen.de)

Ermöglichen Sie ihren Schülern einen eigenen  
**Ausstieg aus der Situation** wenn Sie Ihnen schon keinen  
wirklich vernünftigen Einstieg bieten können.

[Ausstiegssituationen nach einem Einsatz](#)

Informieren Sie sich rechtzeitig  
über die möglichen Belastungssituationen  
und das gezielte Training mit geschminkten Mimen

[Trainings mit SSD Gruppen](#)

Sprechen Sie die Funktion und Grenzen von  
**Social-Networks an!**

[Erfahrungen mit Social Networks](#)

Diese 5 Themen bearbeiten wir nun gezielt und kurz in Kleingruppen:

- **Beobachtbare Stressreaktionen beim SSD**
- **Typische Fehlerketten im SSD**
- **Ausstiegssituationen nach einem Einsatz**
- **Trainieren mit SSD Gruppen (Erfahrungsaustausch)**
- **Reaktionen auf Social Networks**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!